

Jahresrückblick St. Stephan

Notizen von Pfarrer Jürgen Dolling zum Jahresschlussgottesdienst am 31.12. 2021

Gemeindegliederzahl: 2.773 mit Hauptwohnsitz (in Klammern die Zahl vom Vorjahr: 2.806).

Taufen: 17 (7)

KiTa: Das Team wurde zunächst durch die Kinderpflegerin Cindy Duval verstärkt, nach ihrem Wegzug im Sommer wurde Lena Rebhan eingestellt. Seit November macht Diakonin Kristina Reichert eine berufliche Orientierungsphase und soll im kommenden Jahr Einzelintegrationen übernehmen. Im Elternbeirat sind Kerstin Bauer und Anja Zeller, im Förderverein Sausewind e.V. hat Eva-Maria Baumeister den Vorsitz, Stellvertreterin ist Verena Benning, Schatzmeister Stefan Kern, Schriftführerin Diana Friedel.

Arbeit mit Kindern und Familien: Auch hier konnten KinderKirche und KinderKirchenVormittag nur teilweise stattfinden. Am Erntedankfest gab es nach langer kontaktarmer Zeit ein Wiedersehen etlicher Familien im Familiengottesdienst. Das Matthias-Claudius-Heim transferierte den Eintopf kurzerhand auf den Wilhelm-Schwinn-Platz, im Freien gab es dann doch eine zwanglose und schöne Gemeinschaft. Am 1. Advent kamen wie immer Tiere von der Kinder- und Jugendfarm für die "Lebendige Krippe" auf der Regierungswiese, für den erkrankten Diakon Patrick Herderich gestalteten Vikarin Barbara Berckmüller mit "Lotte" und Pfarrer Dolling den Familiengottesdienst.

Konfirmanden: Pfarrerin Uli Foldenauer (St. Johannis) und Pfarrer Jürgen Dolling gestalten die Konfi-Kurse. Am Palmsonntagswochenende 27./28.3. wurden 21 Jugendliche aus den Jahrgängen 2020 und 2021 coronabedingt aufgeteilt auf 4 Konfirmationen in St. Johannis konfirmiert. Ein Konfirmand, der zu der Zeit in Quarantäne war, wurde nachkonfirmiert. Der neue Konfi-Kurs startete im Herbst 2021 - nun einjährig - mit 20 Jugendlichen (18 Jungs und 2 Mädchen). Schön, dass im September die Kirchenübernachtung der Konfis in St. Johannis möglich war. Das Krippenspiel am Heiligen Abend gestalteten die Konfis, in St. Stephan angeleitet von Vikarin Barbara Berckmüller und Pfarrer Jürgen Dolling.

Kircheneintritte: 3 (5), Kirchenaustritte: 78 (45)

Trauungen: 4 (3), Abendmahlsgäste: 601 (328) in der Kirche St. Stephan (ohne Seniorenheime). Coronabedingt feiern wir das Abendmahl mit Wandelkommunion und Einzelkelchen.

Beerdigungen: 26 (35), auswärts 3 (7).

Hauptamtliche: Seit 1. September ist Vikarin Barbara Berckmüller für ihre zweieinhalbjährige Ausbildungszeit in St. Stephan, Mentor ist Pfarrer Jürgen Dolling. Sie und Dekan Slenczka wurden am Mitarbeitenden-Dankabend Ende Oktober einem humorvollen Tauglichkeitstest für St. Stephan unterzogen.

Kirchenvorstand: Das Gremium tagte sowohl mit Abstand per Videochat als auch in Präsenz. Die Dezembersitzung fand erstmals - nachdem es jetzt WLAN im Stephanshaus gibt - hybrid in beiderlei Form statt. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf Neuzugezogene gelegt, sie erhalten einen Begrüßungsbrief, ein kleiner Kreis überbringt ihn teilweise persönlich an der Wohnungstür und sucht das Gespräch. Ende November führte ein KV-Spaziergang hinauf zur Marienburg, Glühwein und eine kompetente Ortsführung durch Dr. Maike Hansen waren Highlights der Tour.

Kirchenmusik: Ohne Publikum aber mit Fernsehkameras gab es ein Gedenkkonzert am 16. März (Weckmann: Wie liegt die Stadt so wüst, Werke von H. Schütz), Oberbürgermeister Christian Schuchardt hielt eine Ansprache. Am 14.11. konnte die Marienvesper von Monteverdi mit Solisten, der Cappella St. Stephan und L'arpa festante unter Leitung von KMD Christian Heidecker stattfinden - 350 geimpfte oder genesene Konzertbesucher genossen die schöne Musik. Viel wurde gespendet: Im Sommer ein einmanualiges Cembalo, das nun die Konzertarbeit bereichert. Eine überaus großzügige Spende von ca. 43.000 Euro machte den Einbau des besonderen Registers "Celesta" in unsere Weigle-Rensch-Orgel möglich, Abnahme war im Dezember 2021.

Orgelbauförderverein: Nachdem der Vereinszweck erfüllt ist, wurde der Verein im Sommer 2021 aufgelöst.

Kirche: Unsere Kirche ist täglich von 9 bis 17 Uhr offen für Stille und Gebet. Im Dezember wurden Sturm-schäden am Dach und an den Turmhauben per großem Autokran behoben, Kostenpunkt: Eine mittlere vierstellige Summe.

Gabekasse: gebucht sind bis 30. Dezember 84.042,76 € (29.156,58 €) mit allen Klingelbeutel-einlagen, Kollekten und Spenden.

Dekanat: Seit März 2021 versieht Bianka Reitz die Assistenz im Dekanatsbüro, im Herbst verstärkt durch Ricarda Wegmann.

ESG: Im Januar wurde Pfarrer Ralph Baudisch verabschiedet, seitdem ist die erste Pfarrstelle ESG vakant. **Schröderhaus:** Im Herbst gab es in der Kirche und im Schröderhaus die Ausstellung "In Wirklichkeit anders" mit dem Künstler Hans Krakau.

Im Frühjahr wurden, verantwortet von der Kirchengemeinde, Bilder von Aziz Mahmoud ausgestellt.

Besuch vom Schwanberg: Im Gottesdienst am 24.1. predigte (vital mit Mitte 80!) Sr. Ruth Meili von der Schwanberger Community Casteller Ring.

Faschingsgottesdienst: Anfang Februar gab es den inzwischen traditionellen Faschingsgottesdienst mit einer gereimten Predigt von Dekan Slenczka und beschwingter Musik von der Dekanatsmusikschule.

Pilgern: An vier Tagen 60km auf dem Lutherweg von Königstädten nach Worms - das war für unsere kleine elfköpfige Pilgergruppe im Juni ein Erlebnis, die Leitung hatten Pfarrer Jürgen Dolling und Dorothea Eberlein. Wir wollen auch im kommenden Jahr wieder pilgern, wer sich dafür interessiert, darf sich melden!

Rundfunk-Gottesdienst: Am Reformationssonntag 31.10. übertrugen der Bayerische Rundfunk und der Deutschlandfunk live den Gottesdienst aus St. Stephan, die Liturgie gestalteten Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Birgit Engert und Emma Henricke, es predigte Pfarrer Jürgen Dolling, Karin Amrhein (Klarinette), die Schola St. Stephan und KMD Christian

Heidecker sorgten für feinen Wohlklang und musikalische Vielfalt.

Ökumene: Wie in jedem Jahr feierten wir den Gottesdienst am ersten März-Sonntag zusammen mit der altkatholischen Kirche und gemeinsamem Abendmahl, in diesem Jahr predigte Pfarrer Dolling zu Eph. 5, 1-2.8-9. Der Pfingstmontag wurde von fünf Gemeinden evang.-kath.-altkath. und den Ritaschwestern gemeinsam in St. Adalbero gefeiert.

Blumenteam, Monats- und Gemeindegruß: Es ist ein wichtiger Dienst, unsere Kirche schön zu schmücken und unser Gemeindeblatt in die Häuser zu bringen (Auflage 1850 Stück). Wenn Sie Zeit und Möglichkeit haben, uns bei diesen Diensten zu helfen, dann sagen Sie's uns!

Meditation am Morgen: Montags und donnerstags gab es zu allen Zeiten, in denen Gottesdienste erlaubt waren, um 7.30 Uhr eine halbe Stunde Meditation im Chorraum der Stephanskirche - ein schönes spirituelles Angebot der ESG und der Kirchengemeinde auch in Corona-Zeiten.

Seit Dezember finden mittwochs außerhalb der Ferien von 8.45 bis 9.00 Uhr **Kurzandachten** statt.

Senioren: In der Seniorenbegegnungsstätte im Albert-Schweitzer-Haus hat Diakon Andreas Fritze ein ansprechendes Programm angeboten, solange Bildungsarbeit möglich war. Abstand und Hygienekonzept waren obligatorisch.

Seniorenheime: In den acht Seniorenheimen auf unserem Gemeindegebiet leistete v.a. Diakon Andreas Fritze Seelsorgedienste und feierte etliche Gottesdienste.

Die "**Offene Kirche**" erhielt nun den Zusatz: "Reden über Gott und die Welt". Einmal im Monat nehmen wir uns ein Thema vor, das uns interessiert. Es ging im Herbst um das Jesus-Wort: "Ich bin nicht gekommen, den Frieden zu bringen sondern das Schwert", wir haben uns über Ewigkeit Gedanken gemacht und über das Sich-Vorbereiten im Advent. Die Reihe wird fortgesetzt, einmal monatlich um 17.00 Uhr.

.... das und vieles andere stand unter der **Jahreslosung 2021:**
Seid barmherzig, wie unser Vater barmherzig ist! (Lukas 6, 36)